INHALT

Vorwort . . . . . 9

## I. EINLEITUNG

Die versunkene Theorie. Geschichte und Wissenschaftsprogramm der formalistischen Ästhetik 1800–1900 . . . . . 19

## II. BEGRÜNDUNGEN

1. Die Ästhetik im System der Disziplinen . . . . . 69
2. Ethik und Ästhetik. Willensverhältnisse, Wertbestimmungen . . . . . 95
3. Ein österreichischer ‚Sonderweg' . . . . . 115
4. Formalismus vs. Idealismus I: Der idealistische „Sprung" und die Bearbeitung der Begriffe (Fichte, Schelling | Herbart) . . . . . 141
5. Formalismus vs. Idealismus II: Die ästhetische Philosophie (Hegel | Zimmermann, Volkelt, Siebeck) . . . . . 164
6. Formalismus vs. Idealismus III: Das „Atemholen des Weltgeistes" und das „Herüber- und Hinüberspielen" der Geschichte (Hegel | Zimmermann) . . . . . 182
7. Ästhetik im Widerstreit. Barrach, Drbal, Nahlowsky, Flügel . . . . . 197

## III. THEORIE DER FORM

A. Grundformen

1. Verhältnis und Form. Verhältnisform, Tonform, Reihenform (Herbart, Flügel, Zimmermann, Resl) . . . . . 221



Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1230156836

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

2. Grundformen, Elementarformen (Herbart, Zimmermann) . . . . . 252
3. „Vollendetes Vorstellen". Ruhe und Gegenwart der Form (Herbart, Zimmermann) . . . . . 285
4. Form als *eidos*. Form, Idee und Ausführung (Goethe | Griepenkerl, Bobrik) . . . . . 296
5. Form, Figur, Kreis (Zeising) . . . . . 313

B. Prozessformen

6. Prozessformen I: Ein ABC der Anschauung (Herbart) . . . . . 335
7. Prozessformen II: „Contrast" und „Dissonanz" (Griepenkerl, Bobrik) . . . . . 362
8. Prozessformen III: „Unterschiebung" und „Ausgleichung" (Zimmermann, Hostinský) . . . . . 379
9. Prozessformen IV: Vom Leben der Formen. Plastik und „Formenmusik" (Zimmermann) . . . . . 392

C. Gehalt | Form

10. Die Vergangenheit der Kunst. Hegels diskreter Formalismus . . . . . 407
11. „Das Wesen der ästhetischen Anschauung". Zweifache Form und „erscheinende Persönlichkeit" (Siebeck) . . . . . 421
12. Mythogenese der Form. Hermann Cohens Begründung der Literaturwissenschaft . . . . . 439
13. Poetische Funktion und „abgekürzte Form". Johannes Volkelts „Bedeutungsvorstellung" . . . . . 477

**IV. AUSFÜHRUNGEN**

A. Form und Methode

1. Undurchdringlichkeit der Form. Methode und Analyse . . . . . 501
2. Proto-Strukturalismus. „Complexion", „Combination" und Dominante (Zimmermann) | „Beziehen" und „Gliedern" (Volkelt) . . . . . 510
3. „Leer gelassene Stellen" und „Concretion" (Zimmermann, Steinthal, Volkelt) . . . . . 529

B. Die Form und die Künste

4. Der „angewandten formalen Aesthetik einverleiben". Das „Gesammtkunstwerk" (Hostinský) . . . . . 541
5. „Daseinsform" und „Wirkungsform". Abstraktion und Form in der bildenden Kunst (Hildebrand) . . . . . 564
6. Hamlet, die Praktiken der Kultur und die Gewohnheit der Hermeneutik (Zimmermann) . . . . . 584

Literatur

1. Quellen . . . . . 603
a) Johann Friedrich Herbart . . . . . 603
b) Andere . . . . . 606
2. Forschung . . . . . 627
a) Handbuchartikel . . . . . 627
b) Andere . . . . . 630

Personenregister . . . . . 662
Sachregister . . . . . 665